

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1848**

39 (16.5.1848)

Großherzoglich Badisches

# Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1848.

Dienstag den 16. Mai.

No. 39.

## Bekanntmachung.

Die Wiederbesetzung der erledigten Bezirks-Erheber-Stelle zu Mosbach für die Kreis-Berechnung des allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisensfonds betr.

Nro. 10,230. Da der bisherige Bezirks-Erheber für die Aemter Mosbach und Neudenau, Hauptlehrer Beitenheimer in Mosbach, seine Stelle niedergelegt hat, so wurde dieselbe dem Cantor Wintner daselbst übertragen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Mannheim, den 9. Mai 1848.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.

In Abwesenheit des Regierungs-Directors.

v. Adelsheim.

vdt. Schwind.

## Bekanntmachung.

Die Bestätigung der Bezirksagenten von Fahrniß-Feuer-Versicherungs-Gesellschaften betreffend.

Nr. 10,120. In Gemäßheit des §. 8 der Vollzugsverordnung vom 3. November 1840 Regierungsbblatt Nr. 36 zum Gesetze über die Fahrniß-Versicherungen gegen Feuergefährdung ist auf die geschehene Anmeldung

Kaufmann Stößer-Müller in Heidelberg als Bezirksagent der im Großherzogthum zugelassenen Feuerversicherungsgesellschaft des französischen Phoenix in Paris an die Stelle des aus dieser Function getretenen Handelsmannes Franz Anton Dreans in Rülloch für den Bezirk des Amtes Neckargemünd bestätigt worden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Mannheim, den 8. Mai 1848.

Großherzogliche Regierung des Unterrheinkreises.

J. u. d. R. D.

v. Adelsheim.

Vdt. Schwab.

## Bekanntmachung.

Die Candidaten-Prüfung der katholischen Volksschullehrer betr.

[135] Die aus dem Schullehrer-Seminar in Ettlingen entlassenen und als Hilfs- oder Unterlehrer verwendeten Schulpräparanden, welche Behufs ihrer Aufnahme unter die Schulkandidaten noch eine Prüfung an dießseitiger Anstalt zu bestehen haben, werden anmit aufgefordert, zu der auf den 5. Juni d. J. und die folgenden Tage anberaumten Prüfung dahier zu erscheinen. Die nöthigen Zeugnisse sind 14 Tage vor dieser Prüfung durch die betreffenden Bez.-Schulvisitaturen anher vorzulegen. Zugleich wird bemerkt, daß außer dieser Prüfung keine weitere in diesem Jahre mehr statt findet.

Ettlingen, den 10. Mai 1848.

Schulseminar-Direction.

Hermann J.

### Vacante Schulstellen.

Durch den Tod des Schullehrers Haas ist die evang. Schulstelle in Altlusheim, Bezirks-schulvisitatur Schwellingen, in die zweite Classe gehörig, mit dem Normalgehalt nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgelde, welches von jedem von etwa 200 Kindern 48 fr. beträgt, erledigt worden. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 6 Wochen nach Vorschrift der Verordnung vom 7. Juli 1836 bei ihren Bezirks-schulvisitaturen zu melden.

Durch die Berzichtsleistung des Hauptlehrers Alois Vogel von Rippenweier ist der kathol. Schul-, Messner- und Organistendienst zu Müschenloch, Amts Neckargemünd, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der II. Classe, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 20 Schülkindern auf 1 fl. jährlich festgesetzt ist, erledigt worden. Die Bewerber um diese Schulstelle haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 27. Juli 1836, Regsblatt Nr. 38, durch ihre Bezirks-schulvisitaturen bei der kathl. Bezirks-schulvisitatur Neckargemünd innerhalb 6 Wochen zu melden.

Man sieht sich veranlaßt, den kathol. Filialschuldienst zu Winden, Amts Baden, mit dem Gehalte der I. Classe, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Anzahl von etwa 70 Schülkindern auf 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, noch einmal zur Bewerbung auszusprechen. Die Competenten haben sich durch ihre Bezirks-schulvisitaturen bei der Bezirks-schulvisitatur Baden innerhalb 6 Wochen nach Vorschrift zu melden.

Durch die Beförderung des Hauptlehrers Georg Römle ist der kathol. Schul-, Messner- und Organistendienst zu Heimbach, Oberamts Emmendingen, mit dem gesetzlich regulirten Dienst Einkommen II. Classe nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Anzahl von ungefähr 148 Schülkindern auf 48 fr. jährlich festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich durch ihre Bezirks-schulvisitaturen bei der Bezirks-schulvisitatur Kenzing innerhalb 6 Wochen nach Vorschrift zu melden.

### Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[39]1 Nr. 12,988. Staufen. [Desertion.] Felician Schmutz von Ehrenstetten, Soldat beim Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm Nr. 3 in Rastatt, dessen Aufenthalt zur Zeit unbekannt ist, wird aufgefordert, sich inner-

halb 4 Wochen dahier oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig, des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt würde; nebstdem wird sich dessen persönliche Bestrafung vorbehalten.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Behörden, auf Felician Schmutz, dessen Signalement unten folgt, fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an das Commando des genannten Regiments abliefern zu lassen.

#### Signalement.

Größe 5' 8" 1".

Körperbau stark.

Gesichtsfarbe gesund.

Augen braun.

Haare braun.

Nase groß.

Staufen, den 3. Mai 1848.

Großh. Bezirksamt.

Schilling.

[39]1 Nr. 9642. [Entmündigung.] Der geistesfranke Johannes Ott von Plankstadt wurde endmündigt, und als Vormund dessen Bruder Schuster Johann Georg Ott von da bestellt.

Schwellingen, den 10. Mai 1848.

Großh. Bezirksamt,

Fieger.

vd. Meirner.

[39]1 Nr. 11,266. Wiesloch. [Bekanntmachung.] Johann Kolb II. von Dielheim wurde heute als Gemeinderath ordnungsmäßig verpflichtet, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wiesloch, den 5. Mai 1848.

Großh. Bezirksamt.

Bleibmhaus.

[39]1 Nr. 11,022. Mosbach. [Bürgermeisterwahl.] Bei der heute in Alsbach vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Gemeinderath Georg Adam Brenner als Bürgermeister gewählt, derselbe von Staats wegen bestätigt und nach vorhergegangener Verpflichtung sogleich in seinen Dienst eingewiesen, was hiermit veröffentlicht wird.

Mosbach, den 29. April 1848.

Großh. Bezirksamt Neudenau.

Bodemüller.

vd. Eisenhut.

[39]1 Nr. 5580. Sinsheim. [Desertion.] Kanonier Johann Weinsten von Steinsfurth hat sich unerlaubt von seinem Urlaubs-

orte entfernt, und ist sein gegenwärtiger Aufenthalt bis jetzt unbekannt geblieben.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei dem diesseitigen Amte, oder bei dem Commando der großh. Artillerie-Brigade zu sistiren, und sich wegen seiner unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt, und in die gesetzliche Strafe verfällt würde.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf Johann Weinstein, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an das Commando der Artilleriebrigade abzuliefern.

#### Signalement.

Alter 25 Jahre,  
Größe 5' 8" 1",  
Körperbau schlank,  
Gesichtsfarbe gesund,  
Farbe der Augen grau,  
" " Haare schwarz.

Sinsheim, den 4. Mai 1848.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

vd. Hübner, a. j.

[39] Nr. 12,198. Lörrach. [Bekanntmachung.] Bei der nach dem Treffen zwischen dem Landesmilitär und einem Freischaarenzuge bei Scheideck stattgefundenen Leicheninspection fand sich unter andern eine männliche Leiche vor, 5' 3" groß, im Alter von 30—40 Jahren, mit blonden Haaren und Augenbraunen, hoher Stirne, grauen Augen, spitziger Nase, dicken Lippen, rundem Kinn, aufliegendem röthlichen Schnurrbart, und mit um das Kinn gehendem Barte.

#### Die Kleidung

bestand in einem braunen tuchenen alten Rocke mit hornenen Knöpfen, einem Paar alten Sommerzeughosen, grau und braun carorirt, einem baumwollenen Gilet, gestreift, mit gelben Knöpfen, schwarzbaumwollenen Halstuch, einem baumwollenen Hemd, einem Paar Unterhosen von Barchent, einem Paar baumwollenen weißen Socken.

Wer den Entseelten nach dieser Beschreibung erkennt, wolle dieses alsbald anher kundgeben.

Lörrach, den 29. April 1848.

Großh. Bezirksamt.

Wolfsinger.

[39] Nr. 5679. Sinsheim. [Desertion.] Bernhard Rebmann von Sinsheim, Soldat bei dem Infanterieregiment Markgraf Wilhelm Nr. 3, hat sich bis jetzt bei seinem

Regiments-Commando nicht gestellt, obgleich sein Urlaubspas nach Lyon bereits im August v. J. abgelassen war. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen entweder dahier oder bei seinem Regimentscommando zu sistiren, und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt, und in die gesetzliche Strafe verfällt werden würde.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf den Bernhard Rebmann, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle entweder hierher, oder an sein Regimentscommando abzuliefern.

#### Signalement.

Größe: 5' 4" 3".  
Körperbau: schlank.  
Augen: grau.  
Haare: weiß.  
Nase: groß.

Sinsheim, den 4. Mai 1848.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

vd. Hübner, a. j.

[39] Nr. 19,090. Heidelberg. [Diebstahl.] Am 9. d. M., Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr wurden mittelst Einsteigens in ein Bauernhaus zu Wieblingen 38 Kronenthaler mit dem Gepräge verschiedener deutscher Länder, ein neues preussisches 3½ Guldenstück, und Münze bis zum Betrage von 2 Gulden; sodann ein Paar schwarze Glacehandschuhe mit schwarzen Metallknöpfchen, ein Sacktuch von feiner weißer Leinwand, und ein Jagdmesser entwendet. Das Jagdmesser hat eine etwa 3 Zoll lange, auf der Rückseite etwa bis zur Hälfte geschliffene, am breitesten Theile ungefähr ½ Zoll breite Klinge, ein etwas gebogenes Heft von braunem Hirschhorn, an dessen Ende sich ein rundes Messingblättchen befindet. Zwischen Heft und Klinge ist eine auf beiden Seiten etwa ½ Zoll vorstehende Spange.

Der Verdacht dieses Diebstahls fällt auf einen, an dem fraglichen Abende von Wieblingen nach Heidelberg laufenden Burschen von etwa 24 Jahren, untersehter Statur, und einer Größe von 5' 5". Derselbe hat ein rundes, vollkommenes Gesicht, rothe Gesichtsfarbe, röthlichblonde Haupthaare, ein kleines Schnurrbartchen, und einen kurzen, schwachen Backenbart von derselben Farbe, und ist mit einem abgeschabenen russischgrünen Wamse, schmutzigen gestreiften Sommerhosen, und einer alten sogenannten österreichischen Mütze bekleidet. Sei-

nem Aussehen nach ist derselbe ein Bauernknecht.

Dies wird Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Heidelberg, den 11. Mai 1848.

Großh. Oberamt.

v. Hillern.

vd. Kraft, ad. jur.

[37]3 Lobensfeld. [Dienstvertrag.] Bei dieserseitiger Verwaltung ist die Gehülfsen-Stelle erlediget, welche längstens binnen 3 Monaten durch einen geübten Cameralpractitanten oder Cameralassistenten wieder besetzt werden soll, und womit bei hinlänglicher Brauchbarkeit des Bewerbers ein Gehalt von 600 fl., nebst freier jedoch unmoblirter Wohnung; verbunden ist.

Wir laden daher zu baldigen, mit Zeugnissen belegten portofreien Anmeldungen ein, und bemerken, daß je nach Umständen auch recipirte Kanzlei-Gehülfsen berücksichtigt werden, in welcher Beziehung sich auf die höchste Staats-Ministerial Entschliessung v. 31. Octb. 1845. (Dom. Verord. Blatt IV Abth. S. 8.) berufen wird.

Lobensfeld, den 2 Mai 1848.

Großh. Schafnerei.

Helb.

[37]3 Nr. 18,080. Heidelberg. [Öffentliche Vorladung.] In Sachen des Kaufmanns Philipp Jacob Landfried in Heidelberg, Kl., gegen Wilhelm Gottlieb August Krüger aus Weilburg, Defl., Ausstreichung eines im Grundbuche eingetragenen Vorzugrechtes betr.

Im obigem Betreffe hat der Kläger vorgetragen:

Er habe am 26. März 1812 von der verlebten Amalie Krüger ein dahier gelegenes Wohnhaus nebst Garten um 9500 Gulden erkaufte; durch Eintrag des Kaufes in das hiesige Grundbuch Band 15 Seite 270 sey das gesetzliche Vorzugrecht des Kaufschillings gewahrt worden, dieses Vorzugrecht aber durch die am 15. April 1813 geschehene Zahlung des Kaufschillings und jedenfalls durch Verjährung erloschen; er bitte daher, daß gegen den Beklagten als Bruder und alleinigen Erben der Verkäuferin erkannt werde, es sey jenes eingetragene Vorzugrecht zu streichen und der Beklagte habe die Kosten zu tragen. Zur Verhandlung über die Klage haben wir Tagfahrt auf

Mittwoch, den 31. Mai 1848,

Morgens 8 Uhr,

anberaumt, in welcher der Beklagte seine Ver-

nehmung auf die Klage abzugeben hat, widrigenfalls der thatsächliche Klagvortrag als zugestanden und jede Schutzrede dagegen für versäumt erklärt werden wird.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, so wird ihm diese Ladung auf diesem Wege bekannt gemacht.

Heidelberg, den 2. Mai 1848.

Großh. Oberamt.

Kast.

[37]3 Mößkirch. [Unterpfandsbuch-Erneuerung.] Behufs der Erneuerung der Pfandsbücher der Gemeinde Kast werden alle Diejenigen oder deren Erben und Rechtsnachfolger, welche Unterpfandsrechte auf der Gemarkung zu Kast zu begründen haben, aufgefordert, solche persönlich oder durch Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich durch Vorlage der besitzenden Pfand- oder sonstigen Urkunden in Original oder beglaubigter Abschrift vor der Renovations-Commission in Kast den 25. 26. und 27. Mai d. J. um sogewisser anzumelden, als sonst der im alten Pfandsbuch zu Gunsten des Ausbleibenden vorhandene u. nicht gestrichene Eintrag, im Fall des Nichtanmeldens, zwar gleichlautend in das neue Pfandsbuch übertragen werden soll. Daß aber jeder Gläubiger die Nachtheile seines Nichtanmeldens sich selbst beizumessen habe.

Hierbei muß aber noch besonders bemerkt werden, daß vom Jahre 1835 an rückwärts das vorhanden gewesene Pfandsbuch verloren gegangen ist, daher aus jener Zeitperiode kein Eintrag, ohne Vorlage der Pfand- oder einer anderen öffentlichen Urkunde, in das neue Pfandsbuch geschehen könne.

Mößkirch, den 27. April 1848.

Großh. bad. fürstl. fürstent. Bezirksamt.

B. B. d. A. B.

F. Meier.

[37]3 Nr. 14,423. Mannheim. [Fahndung.] Georg Thomas von Wintersheim, großh. hess. Kreises Mainz, stand dahier wegen Diebstahls in Untersuchung. In der Nacht vom 19. auf den 20. v. M. mußte er sich derselben durch die Flucht aus hiesigem Krankenhause zu entziehen, wohin er zur Krankenpflege verbracht worden war. Die betreffenden Behörden werden ersucht, den Flüchtigen auf Betreten wieder hierher abliefern zu wollen.

Signalement.

Alter 24 Jahre,

Größe 6' 7",

Haare blond,

Stirn gewölbt,  
Augen grau,  
Augenbraunen blond,  
Nase dick,  
Mund groß,  
Bart im Entstehen,  
Kinn rund und breit,  
Gesicht länglicht,  
Gesichtsfarbe gesund,  
Statur unterseht.

Er trug bei seiner Entweichung bloß ein weißes leinenes Hemd und einen weiten großen Badmantel, ersteres war unten mit dem Worte: „Krankenhaus“ mit chemischer Dinte gezeichnet.

Mannheim, den 3. Mai 1848.

Großh. Stadtkant.

D. d. B. W.

Babo, Npr.

[37]3 Nr. 7796. Wiesloch. [Aufsorderung.] Georg Franz Ahl von Mülhausen ist ohne Staatsurlaub nach Amerika ausgewandert. Derselbe wird deswegen aufgefördert, sich innerhalb 3 Monaten dahier zu stellen, widrigenfalls gegen ihn nach dem Gesetze vom 5. October 1820 verfahren werden würde.

Wiesloch, den 26. April 1848.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[37]3 Nr. 10,718. Wiesloch. [Desertion.] Der Pionier Sebastian Diebold von Waldorf hat sich den 23. l. Mts. aus seiner Garnison entfernt, und ist bis jetzt nicht wieder zurückgekehrt. Derselbe wird deswegen, mit Frist von 6 Wochen, aufgefördert, sich dahier oder bei dem Commando der großh. Artilleriebrigade zu stellen und zu verantworten, widrigenfalls er als Deserteur erklärt, und nach gesetzlicher Vorschrift bestraft werden würde.

Wiesloch, den 26. April 1848.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[38]2 Nr. 7967. Schönau. [Fahndung.] Soldat Benedikt Vermuthhäuser von Todtnau, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wird hiemit aufgefördert, sich längstens binnen 6 Wochen bei seinem vorgesetzten Commando oder bei diesseitiger Stelle einzufinden, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verurtheilt werden wird.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im

Betretungsfalle entweder hieher oder an das großh. Commando des Infanterie-Regiments Erbgroßherzog Nr. 2 abzuliefern.

Personsbefchrieb.

Alter: 24 Jahre.

Größe: 5' 4" 3'''.

Körperbau: stark.

Gesicht: gesund.

Augen: braun.

Haare: braun.

Nase: gewöhnlich.

Schönau, den 5. Mai 1848.

Großh. Bezirksamt.

Heß.

[39]1 Nr. 5970. Borberg. [Bürgermeisterwahl.] Bei der unterm 15. v. M. in Berolzheimer stattgehabten Bürgermeisterwahl wurde der dortige Bürger

Johann Joseph Roe

durch Stimmenmehrheit als solcher erwählt, und von uns unterm Heutigen in dieser Eigenschaft bestätigt und vorschriftsmäßig verpflichtet, was man hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Borberg, den 9. Mai 1848.

Großh. Bezirksamt.

Wedekind.

vd. Schmitt.

[39]1 Nr. 19,442. Heidelberg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 11. auf den 12. wurde das festgemauerte Behältniß des Steinhauermeisters Justus Hartmann, in dem Steinbruch bei Handschuchsheim, gewaltsam erbrochen, und daraus folgendes Handwerkszeug entwendet:

1) Ein Zweispiz, im Gewicht von 6 Pfd. und etwas 12 Zoll lang, worauf sich mit einem Stemmeisen die lateinischen Buchstaben F. H., und in der Nähe des Stiellochs der Stempel des Schmieds, nämlich ein lateinisches G., eingeschlagen befindet.

2) 6 Zweispizen, von je 5 Pfd., und einer Länge von 10 bis 11 Zoll, in welche die lateinischen Buchstaben J. H. und ein Kreuzchen tief eingepreßt, und außerdem 2 lateinische H. mit einem Stemmeisen eingeschlagen sind.

3) Ein Steinschlägel, 10½ Pfd. schwer. Auf der einen Seite derselben sind die lateinischen Buchstaben G. H., auf der andern Seite die lateinischen Buchstaben L. W., und auf einer der beiden Seiten überdies die arabische Ziffer 10 eingesezt.

4) Ein scharfer Hammer, zum Blatthauen

\*

des Steins, Fläche genannt, auf welchem sich die unter Nr. 2 beschriebenen Zeichen befinden.

5) 10 oder 11 Stück kleinere Schlageisen, mit den nämlichen Zeichen.

Das entworfene Werkzeug hat einen Werth von 20 fl.

Wir machen dies Behufs der Fahndung bekannt.

Heidelberg, den 12. Mai 1848.

Großh. Oberamt.

v. Hilkern.

vd. Kraft, act. jur.

[39]1 Nr. 12,803. Lörrach. [Aufforderung.] Der durch seine schriftstellerischen Arbeiten bekannte Georg Herwegh, derzeit in Frankreich niedergelassen, hat am 24. April mit einer theilweise bewaffneten Masse den Rhein bei Kleinfems überseht, und sich hier, sowie in Blausingen, Lannenkirch und Randern eine Erpressung von Waffen und Munition zu Schulden kommen lassen; derselbe beabsichtigte, sich mit den hochverrätherischen Zügen der früheren Obergerichtsadvocaten Hecker und v. Strube in Verbindung zu setzen, wurde aber von den Regierungstruppen bei Dossenbach in die Flucht geschlagen.

Wir fordern ihn auf, weil er sich flüchtigen Fußes in das Ausland begeben, über diese ihm zur Last gelegten Vergehen dahier sich zu rechtfertigen, und bitten die geehrten Behörden, auf ihn zu fahnden und denselben im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Lörrach, den 10. Mai 1848.

Großh. Bezirksamt.

Wolfinger.

### Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

1) im großh. bad. fürstl. fürstend. Bezirksamt Heiligenberg:

[37]3 zwischen der Pfarrei Oberhomberg und ihren Zehntpflichtigen auf den Gemarkungen Oberhomberg, Woppertsweiler mit Tobelhaus, Heidpriemen, Unterhöge, Lichtnegg, Wahlweiler und Winterstadden;

2) im großh. bad. fürstl. fürstend. Bezirksamt Engen:

[37]3 zwischen der Pfarrei Engen und den Zehntpflichtigen der dortigen Gemarkung;

3) im Bezirksamt Stockach:

[37]3 zwischen der katholischen Pfarrei Win-

terspüren und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Ursaul;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammguts-Theil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

### Untergerechtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

[37]2 B.Nr. 8539. Schwesingen. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Handelsmanns Heinrich Goldschmidt von Schwesingen haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 22. Mai, früh 9 Uhr, auf die seitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerentschluß ernannt, ein Vorg- und Nachschußvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Vorgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Schwesingen, den 22. April 1848.

Großh. Bezirksamt.

Gärtner.

### Kauf-Anträge.

[39]1 St. Leon, Bezirksamt Philippsburg. [Eigenschaftsversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der verlebten Anton Göhm an I. Ehefrau dahier wird die unten beschriebene Liegenschaft der Untheilbarkeit wegen

Dienstag, den 30. Mai d. J.,

Mittags 1 Uhr,

im hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird.

1.

11 Ruthen altes oder 24 Ruthen 46 Schuh 95 Zoll neues Maas Hofraithe dahier, oben im Ort, neben Michael Tropsch, und Joseph Hofmann, worauf ein einstöckiges von Holz erbautes Wohnhaus nebst Scheuer und Stall, 3 Schweinställe, und Brunnenrecht, im Hof des Michael Tropsch nebst 4 Ruthen Garten in den Weibergärten, neben Lorenz Wagner und Aufhäuser, taxirt zu 800 fl.

St. Leon, den 8. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Weiß.

vd. Klevenz, Rthschr.

[39]1 Steinsfurth. [Eigenschaftsversteigerung.] Die in Nr. 26 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften des Conrad Wessel von hier haben bei der ersten Versteigerung den Schätzungspreis nicht erreicht, daher folche

Freitag, den 2. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

nochmals versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen werden, wenn das höchste Gebot auch unter dem Schätzungspreise bleibt.

Steinsfurth den 6. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Groß.

Hafner.

[39]1 Nr. 2737. Mannheim. [Fruchtversteigerung.] Donnerstag, den 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden im Gasthaus zum „rothen Haus“ dahier circa 120 Malter Spelz und 100 „ Haber,

öffentlich versteigert.

Mannheim, den 11. Mai 1848.

Großh. Collectur.

Banz.

[39]1 Rettigheim. [Eigenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Käufer Joh. Bender werden in Folge richterlicher Verfügung vom 1. März d. J., No. 5736, die unten bemerkten Liegenschaften

Donnerstag, den 25. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öf-

fentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr erreicht wird.

1.

7 Ruthen Hofraithe mit einem einstöckigen Wohnhaus, halben Scheuer und Stall, im Flogenz-Viertel, neben Frz. Georg Müller und Johann Niehl.

2.

10 Ruthen Garten in den Thorgärten, neben Weg und Johann Bender Erben.

3.

2 Viertel Acker in den Steinäckern, neben Anton Reiss und Vinzens Förderer.

4.

2 Viertel Acker in den Kornäckern, neben Anton Eschbaumer und Weg.

5.

1 Viertel Acker ober dem Mühlweg, neben Franz Joseph Schmitt und Johann Georg Bender.

6.

1 Viertel Acker in den Diemenäckern, neben Nikolaus Bös und Martin Wagner.

Rettigheim, den 1. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Reiß.

[39]1 Mannheim. [Hausversteigerung.] Montag den 5. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Bierbrauermeisters Christoph Mayer gehörige Haus im Quadrat Lit O 3 No. 6 mit Bierbrauerei-Einrichtung und Real-Wirthschafts-Recht zum Vogelschlag einer abermaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht geboten werden sollte.

Mannheim, den 8. Mai 1848.

Großh. Bürgermeisteramt.

Folly.

Pfeiffer.

[39]1 Nr. 2851. Mannheim. [Klee-Versteigerung.] Von unterzeichneter Stelle wird Samstag den 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum rothen Haus dahier die 1. Schur von

52 Mrg. 3 Brtl. 15 Rth.

Kleeäcker, Mannheimer Gemarkung, öffentlich versteigert, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß Georg Knoch über die einzelnen Aecker Auskunft ertheilt.

Mannheim, den 12. Mai 1848.

Großh. Collectur.

Banz.

[39]1 Nr. 1316. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Samstag den 3. Juni l. J. Nachmittags 2 Uhr werden auf dem Rathhaus dahier dem Bürger und Zieglermeister Johannes Engelhard auf der Neckargemünder Ziegelhütte nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangsweg öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen, als:

1.

- a) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkeneller.
- b) Ein Ziegelbrennofen mit einem Schopfen umgeben.
- c) Ein zweistöckiges von Stein erbautes Wohnhaus, nebst
- d) ein daran gebauter zweistöckiger Trockenbau und
- e) Eine von Holz erbaute einstöckige Remise in der Untern Ziegelhütte dahier, neben Konrad Fuchs und dem Allmentweg, vorn auf sich selbst und hinten auf den Allmentweg stoßend mit der Nummer 12 und 13 bezeichnet, und zur Feuerversicherung aufgenommen zu 4200 fl.

2.

18 Rth. alt Maas Garten allda, einseits Konrad Fuchs anderseits Allmentweg, vornen auf die Chaussee und hinten auf das neuerbaute zweistöckige Wohnhaus und dem Trockenbau stoßend.

3.

3 Brtl. 17 Rth. Allmentacker auf der Platte, neben Jakob Schifferdecker Schuster und Peter Nelsons Wwe. gelegen.

Neckargemünd, den 6. Mai 1848.

Großh. Bürgermeisteramt.

W a b s t. vdt. Köhler.

[39]1 Reisenbach, im Amte Buchen. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden den Michael Friedel'schen Eheleuten dahier ihre sämtliche Liegenschaften

Dienstag, den 22. Mai 1848,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht und geboten wird.

Reisenbach, im Amte Buchen, den 10. Mai 1848.

Bürgermeisteramt.

H e m b e r g e r.

vd. Hallbaur.

[39]1 Steinsfurth. [Liegenschaftsversteigerung.] Sämmtliche Liegenschaften des Kaufmanns Joseph Hering jung dahier werden

Freitag den 2. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im hiesigen Rathhause versteigert, und endgültig zugeschlagen; wenn sie den Schätzungspreis erreichen.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Keller, Anbau, Schweinsställe, nebst ca. 68 Rth. Garten hinter der Scheuer, an der Landstraße von Einsheim nach Heilbronn, eins. selbst mit Garten, andf. das Rathhaus.

2.

1 Brtl. 5 Rth. Garten daselbst, eins. vorherbeschriebenes Haus, andf. Joh. Schranck's Wth.

3.

2 Brtl. 47 Rth. Acker in den Gändäckern, eins. Mich. Stoll Erben, andf. Martin Klingmann.

4.

1 Brtl. 5 Rth. Acker im Ebertsgrund, eins. St. figut, andf. Gg. Leonhardt.

5.

1 Brtl. 31 Rth. Acker am Mehlbaum, eins. Phil. Streib, andf. selbst.

6.

1 Brtl. 3 Rth. Acker allda, eins. selbst, andf. Jakob Holzwarth.

7.

1 Brtl. 7 Rth. Acker im Guckenbaum, eins. Lud. Geiser, andf. Jakob Leonhardt.

8.

76 Rth. Acker zwischen Hölzer, eins. Peter Dick, andf. Stifsgut.

9.

1 Brtl. 86 Rth. Acker im Schnakenberg, eins. Georg Braun, andf. Mich. Haut.

10.

1 Brtl. 38 Rth. Acker allda, eins. Leonh. Schilling, andf. Anstößer.

11.

78 Rth. Acker im Burgweg, neben Raus Erben.

12.

56 Rth. Acker an der Abtsmauer, eins. selbst, andf. Joh. Fischer.

13.

1 Brtl. 1 Rth. Acker in den Kuchenäckern, eins. Gottlieb Münch, andf. selbst.

14.

75 $\frac{1}{2}$  Rth. Acker allda, eins. selbst, andf. Mich. Welker.

15.  
1 Brtl. 82 Rth. Acker im Breitloch, eins. selbst, ands. Georg Leonhardt. 16.  
1 Brtl. 4 Rth. Acker allda, eins. Martin Klingmann, ands. selbst. 17.  
3 Brtl. 15 $\frac{3}{10}$  Rth. Acker im Schindert, eins. Christ Huberle, ands. Anstößer. 18.  
2 Brtl. 96 Rth. Acker an der Steinstraße, eins. Mich. Welcker, ands. Mich. Reuter. 19.  
35 Rth. Acker in der Abtsmauer, eins. selbst, ands. Adam Fischer. 20.  
2 Brtl. 10 Rth. Acker am Reihener Weg, eins. Stifsgut, Mich. Leippe Erben. 21.  
1 Morg. 41 Rth. Acker in der Steinstraße, eins. Mich. Welcker, ands. Rudolf Doll Wth. 22.  
1 Brtl. 62 Rth. Acker am Burgweg, eins. Peter Dick, ands. Wilhelm Ludwig. 23.  
47 Rth. Acker in der Beischklingen, eins. Kaspar Maier, ands. Jakob Faber. 24.  
1 Brtl. 60 Rth. Wiesen in der Rauwiese, eins. Jovgröbach, ands. Anstößer. 25.  
1 Brtl. 15 Rth. Wiesen allda, eins. Johann Bickel, ands. Fried. Walter. 26.  
1 Brtl. 83 $\frac{3}{10}$  Rth. Acker im Winterbaum, eins. Wth. Ludwig, ands. Stifsgut. 27.  
1 Morg. 25 Rth. Wiesen in der Rauwiese, eins. Jak. Jung, ands. Jak. Wigel. Steinsfurth, den 29. April 1848.  
Das Bürgermeisteramt.  
G o o s.  
Häfner.  
[36] 3 Nr. 3171. Dielheim. [Liegenschafts-  
versteigerung.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Johannes Wipfler von Dielheim werden im Wege des Gerichtszugriffs  
Freitag den 26. Mai d. J.,  
Mittags 12 Uhr,  
auf dem Rathhause zu Dielheim nachbenannte  
Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung  
ausgesetzt, und der endgültige Zuschlag erteilt,  
wenn der Schätzungspreis und mehr geboten  
wird. Anschlag fl.

- 1) 28 Ruth. Hofraithe mitten im Dorfe  
Dielheim, neben Gg. Adam Laier und Phi-  
lipp Kausch, darauf ein zweistöckiges  
Wohnhaus mit gewölbtem Keller, eine  
Scheuer mit Stallung, nebst Schweinstäl-  
len und Holzremise, halb von Stein, halb  
von Holz 3000  
2) 18 Ruthen Garten in den Brücken-  
äckern, neben Adam Scheerer und Wil-  
helm Hirsch 35  
3) 15 Ruthen Garten in der Kreuzgasse,  
neben Georg Ritz und Ziriak Hoffstetter 50  
4) 3 Ruthen Garten in der Allmend,  
neben Nikolaus Hillenbrand und Jakob  
Hoffstetter 10  
5) 3 Ruthen Garten allda, neben Frie-  
drich Hartmann und Johann Weigel 10  
6) 3 Ruthen Garten in der Aschbach,  
neben Jakob Stockert und Georg Adam  
Laier 10  
7) 3 Ruthen Garten allda, neben Ja-  
kob Stockert und Georg Ritz 5  
Wiesen.  
8) 101 Ruthen in der Aschbach, neben  
Georg Adam Kausch und Lorenz Scherer 20  
9) 15 Ruthen in den Flachslöchern, ne-  
ben Georg Ad. Kausch und Nikol. Wipfler 30  
10) 15 Ruthen allda, neben Johann  
Kolb und Franz Laier 30  
11) 10 Ruthen auf der Breiten-  
wiese, neben Friedrich Wittmann und Jo-  
hann Kolb 25  
12) 13 Ruthen allda, neben Johann  
Kolb und Nikolaus Kausch 35  
13) 14 Ruth. auf dem Brühl, neben Frie-  
drich Wittmann und Nikolaus Kausch 25  
14) 7 Ruthen auf dem Brühl, neben  
Nikolaus Wipfler beiderseits 15  
15) 19 Ruthen in den Steinwiesen, ne-  
ben Franz Laier und Johann Ottmann 30  
16) 19 Ruthen allda, neben Nikolaus  
Kausch und Nikolaus Hillenbrand 35  
17) 19 Ruthen allda, neben Joseph  
Baierle und Johann Stammer 35  
18) 32 Ruthen Wiesen auf der Breiten-  
wiese, neben Valentin Sauer und Jakob  
Koch 60  
19) 20 Ruthen allda, neben der Bach  
und Joseph Rückert 40  
20) 1 Brtl. 35 Ruthen auf dem Brühl,  
neben Martin und Johann Baierle 120  
21) 1 Viertel allda, neben Herrschafts-  
gut und Johann Engelmann 60

22) 1 Viertel allda, neben Franz Laier und Johann Stammer 65

23) 6 Ruth. im Kleinsfeld, neben Herrschaftsgut und der Bach 10

24) 37 Ruthen in der Borerle, neben Mathias Haas und Jakob Hoffstetter 50

#### Ackerfeld.

25) 1 Viertel in dem Viehberg, neben Nikolaus Rausch und Valentin Sauer 55

26) 30 Ruthen im Viehgrund, neben Jakob Koch und Georg Hoffstetter 70

27) 20 Ruthen im äußern Viehberg, neben Nikolaus Wipfler und Georg Adam Rausch 40

28) 1 Brtl. 6 Ruthen im Daubgrund, neben Johann Oberdorfer und Adam Löffler 100

29) 1 Viertel im Langengrund, neben Adam Sauer und Philipp Kolb 50

30) 1 Viertel im Hirtelsgrund, neben Philipp Rausch beiderseits 60

31) 27 Ruthen oben im Hirtelsgrund, neben Franz Lauer und Joseph Rausch 40

32) 1 Viertel in der Rohrwiese, neben Georg Adam Rausch und der Gemeinde 60

33) 1 Viertel in der Erlsbach, neben der Straße und Nikolaus Körner 40

34) 1 Viertel bei der Diebsbrücke, neben der Straße und Nikolaus Körner. 75

35) 20 Ruthen allda, neben Jakob Hoffstetter und Nikolaus Hillenbrand 40

36) 1 Viertel auf der Höhe, neben Franz Sauer und Johann Wipfler 40

37) 20 Ruth. in der Brühlbach, neben Jakob Stockert und Jak. Göhringer 50

38) 1 Viertel auf der Höhe, neben Nikolaus Ritz und Carl Koch 40

39) 20 Ruthen in der Allmend, neben Adam und Joseph Laier 50

40) 15 Ruthen im Ziegelberg, neben Nikolaus Wipfler und Johann Laier 25

41) 15 Ruthen allda, neben Johann Kolb und Franz Georg Baierle 25

42) 34 Ruth. im Viehberg, neben Nikolaus Wipfler und Aufstößer 45

43) 23 Ruthen im Hertelsberg, neben Balthasar Baierle und Friedrich Wittmann 25

44) 23 Ruthen allda, neben Johann Kolb und Franz Georg Baierle 25

45) 24 Ruthen in der Rohrwiese, neben Martin Spies und Joh. Stammer 30

46) 24 Ruth. allda, neben Adam Löffler und Johann Dittmann 45

47) 1 Brtl. 3 Ruth. in der Schanze, neben Joh. Kolb und Joh. Hillenbrand 45

48) 19 Ruthen allda, neben Friedrich Wittmann und Nikolaus Hillenbrand 30

49) 19 Ruthen in der Schanze, neben Adam Löffler und Martin Spies 30

50) 21 Ruthen in der kurzen Gewann, neben Daniel Rausch und Nikol. Groß 45

51) 21 Ruthen allda, neben Johann Laier und Adam Löffler 45

52) 21 Ruth. allda, neben Herrschaftsgut und Johann Kolb 40

53) 21 Ruth. allda, neben Joh. Kolb und Nikolaus Wipfler 35

54) 31 Ruthen im Grubelsgrund, neben Nikolaus Groß und Math. Rausch 65

55) 31 Ruth. allda, neben Adam Löffler und Rain 55

56) 20 Ruthen in der Wanne, neben Johann Raumer und Johann Kolb 40

57) 39 Ruthen in der Wanne, neben Johann Raumer und Aufstößer 70

58) 19 Ruthen allda, neben Michael Rausch und Nikolaus Wipfler 45

59) 13 Ruthen in der Wanne, neben Johann Kolb und Adam Löffler 20

60) 19 Ruthen auf der Höhe, neben Johann Laier und Adam Löffler 35

61) 19 Ruthen allda, neben Adam Löffler und Johann Kolb 35

62) 1 Viertel 31 Ruthen im Mosberg, neben Martin Spies und Joh. Raumer 60

63) 1 Viertel 31 Ruthen allda, neben Johann Kolb und Nikolaus Wipfler 60

64) 1 Viertel 20 Ruthen im Streitgrund, neben Martin Spies und Joh. Stammer 70

65) 1 Viertel 20 Ruthen allda, neben Anton Gries und Adam Löffler 50

66) 1 Viertel 36 Ruthen allda, neben Nikolaus Groß und Herrschaftsgut 100

67) 36 Ruth. im Ködel, neben Martin Spies und Daniel Rausch 45

68) 18 Ruthen allda, neben Joh. Kolb und Nikolaus Hillenbrand 30

69) 33 Ruth. im Heiligenstein, neben Balthasar Baierle und Joh. Stammer 55

70) 33 Ruth. im Heiligenstein, neben Adam Löffler und Johann Ritz 75

71) 1 Brtl. 33 Ruth. im Stockgrund, neben Adam Löffler und Rain 50

|                                                                                     |     |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 72) 2 Viertel 33 Ruthen allda, neben Anton Geiß und Nikolaus Wipfler                | 200 |
| 73) 81 Ruthen allda, neben Nikolaus Rausch und Johann Kolb                          | 45  |
| 74) 1 Viertel 7 Ruthen allda, neben Balthasar Dittmann und Johann Kolb              | 80  |
| 75) 20 Ruthen im Rödel, neben Joh. Gehringer und Jakob Stockert                     | 30  |
| 76) 1 Viertel 35 Ruthen im Rödel, neben Jakob Stockert und der Gemeinde             | 80  |
| 77) 30 Ruthen im Haergründel, neben Sebastian Gehringer und Joh. Kolb               | 50  |
| 78) 1 Viertel 9 Ruth. im Linsengrund, neben Sebastian Hoffstetter und Nikolaus Groß | 100 |
| 79) 15 Ruthen in der Ufchbach, neben Sebastian Laier und der Gemeinde               | 35  |
| 80) 32 Ruthen in der Ratterbach, neben Johann Laier und Franz Eberle                | 35  |
| 81) 20 Ruthen allda, neben Martin Hoffstetter und Georg Adam Rausch                 | 25  |
| 82) 30 Ruthen im Linsengrund, neben Joseph Schlund und Nikolaus Rausch              | 40  |
| 83) 1 Viertel im Rothenbergerweg, neben Georg Adam Rausch und Martin Spies          | 70  |
| 84) 1 Viertel allda, neben Johann Knopf beiderseits                                 | 60  |
| 85) 1 Viertel im Streitgrund, neben Franz Joseph und Franz Sauer                    | 50  |
| 86) 1 Viertel allda, neben Jos. Schlund und Johann Engelmann                        | 50  |
| 87) 1 Viertel 16 Ruth. auf der Lins, neben Johann und Andreas Knopf                 | 120 |
| 88) 2 Viertel im Siedwald, neben Franz Peter und Nikolaus Rausch                    | 140 |
| 89) 1 Viertel im Rothengrund, neben Conrad Hippler und Stephan Wipfler              | 120 |
| 90) 1 Viertel 15 Ruth. im Wieslocherweg, neben Franz Haas und Nikolaus Hillenbrand  | 90  |
| 91) 1 Viertel allda, neben Rain und Nikolaus Groß                                   | 60  |
| 92) 30 Ruth. im Zwergrund, neben Aufstößer und Johann Rausch                        | 45  |
| 93) 1 Morgen im Eckerberg, neben Sebastian Hoffstetter und der Gemeinde             | 45  |
| 94) 2 Viertel 20 Ruthen allda, neben Joseph Rickert und Rain                        | 60  |
| 95) 23 Ruthen in der Herzklamme, neben Graben und Philipp Rausch                    | 60  |
| 96) 1 Viertel 32 Ruthen im Baierthalerkreuz, neben Johann Stammer und Jakob Koch    | 80  |

|                                                                                      |     |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 97) 1 Viertel 15 Ruth. im Gabelroth, neben Jakob Laier und Balth. Baierle            | 70  |
| 98) 1 Viertel 15 Ruthen allda, neben Nikolaus Wipfler und Johann Stammer             | 70  |
| 99) 1 Viert. 10 Ruth. im Fuchsberg, neben Rain beiderseits                           | 40  |
| 100) 25 Ruthen allda, neben Daniel Rausch und Johann Kolb                            | 35  |
| 101) 1 Viertel 5 Ruth. in der Hundswiese, neben Weg und Adam Löffler                 | 70  |
| 102) 1 Viertel 5 Ruthen allda, neben Johann und Jakob Laier                          | 60  |
| 103) 26 Ruthen allda, neben Franz Laier und Johann Kolb                              | 40  |
| 104) 26 Ruthen allda, neben Martin Spies und Nikolaus Rausch                         | 40  |
| 105) 25 Ruthen allda, neben Wiesen und Daniel Rausch                                 | 40  |
| 106) 18 Ruthen im Gemeindegund, neben Anton Geiß und Balth. Baierle                  | 50  |
| 107) 18 Ruthen allda, neben Wiesen und Daniel Rausch                                 | 50  |
| 108) 23 Ruth. im Kantengrund, neben Nikolaus Rausch und Franz Leyer                  | 45  |
| 109) 30 Ruthen allda, neben Johann Laier und Friedrich Wittemann                     | 45  |
| 110) 1 Viertel 7 Ruthen im Krizenberg, neben Martin Spies und Friedr. Wittemann      | 35  |
| 111) 1 Viertel 7 Ruthen allda, neben Nikolaus Wipfler und Franz Laier                | 35  |
| 112) 20 Ruthen im Raßenberg, neben Rain und Nikolaus Groß                            | 40  |
| 113) 1 Viertel 20 Ruthen im Siebel, neben Nikolaus Wipfler und Gg. Adam Rausch       | 70  |
| 114) 1 Viert. 20 Ruth. in der Malschbach, neben R. von Thairnbach und Rain Weinberg. | 110 |
| 115) 1 Viertel 20 Ruth. in der Haselbach, neben Friedrich Wittemann und Anton Geiß   | 115 |
| 116) 1 Viertel im alten Mammaberg, neben Adam Wipfler und Karl Koch                  | 120 |

Wiesloch, den 20. April 1848.

Großh. Amtsrevisorat.

Ziller.

[38] 2 Mannheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Dienstag den 23. Mai l. J., Nachmittags 3 Uhr, werden durch Notar Haenreffer auf seinem Geschäftszimmer, der Erbvertheilung wegen, die zur Bierbrauer Conrad Jörg'schen Verlassenschaftsmasse gehörigen Liegenschaften, als:

1) Das Wohn- und Brauhaus zum Schneeberg Lit. C 3 No. 16 und

2) der in dem Garten Lit. C 8 No. 11 neuerbaute Bierkeller sammt Garten dā hier

nochmals öffentlicher Versteigerung auf Eigenthum ausgesetzt, und wird der Zuschlag ertheilt, wenn die gerichtliche Taxe oder darüber geboten ist.

Sollte auch dieser Verkaufsversuch erfolglos bleiben, so werden die benannten Realitäten einzeln oder im Ganzen in der selben Tagfahrt in einen einjährigen Zeitbestand gegeben.

Mannheim den 5. Mai 1848.

Großh. Stadtsamtsrevisorat.

Winther.

[36]2 Mannheim. [Hausversteigerung.]

Mittwoch den 24. Mai 1848, Nachmittags 3 Uhr, wird das dem Schneidermeister Christoph Seel gehörige Haus Lit. B 5 No. 1 auf dem Rathhause einer wiederholten Versteigerung ausgesetzt und sogleich endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Mannheim, den 28. April 1848.

Großh. Bürgermeisterrat.

Jolly.

Pfeiffer.

[37]3 Nr. 1202. Mannheim. [Brennholzlieferung.] Die diesseitige Strafanstalt bedarf an Brennholz für das Jahr 1848 noch

ca. 8 Klafter ungeflößtes buchenes Scheiterholz und

» 12 » eichenes Schälholz oder buchenes Klappern,

deren Lieferung im Wege der Soumission vergeben werden soll. Wir laden daher die Lusttragenden mit dem Anfügen ein, ihre Angebote längstens bis

Donnerstag, den 18. dieses Monats,

Morgens 9 Uhr,

verschlossen und mit der Aufschrift „Brennholz-Lieferung“ versehen, in die vor unserem Geschäftszimmer angebrachte Blechlade einzulegen, da spätere Anerbieten nicht berücksichtigt werden.

Die näheren Bedingungen können täglich bei uns eingesehen werden.

Mannheim, den 4. Mai 1848.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.

Speigler.

[38]2 Gerichtstetten. [Eigenschafts-versteigerung.] In Folge Amtsdirektoratsbeschlusses vom 28. April 1848 werden bis Mittwoch den 31. Mai 1848, Mittags 12 Uhr, nachstehende Gebäulichkeiten der Georg Heubergschen 4 minderjährigen Kinder von Gerichtstetten öffentlich versteigert. Wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungswerth erreicht wird. als:

Lor. A.

Ein zweistöckiges von Stein und Holz erbautes Wohnhaus mit Zugehörde, nebst einer besonders gebauten Scheuer und Stallung, sodann eine übergebauete Ziegelei mit Brennofen und Haus, Garten, Holzplatz u. s. w. in der Steig, neben Joh. Kiechler und den Berg.

2200.

2 Brtl. 12 Rth. Leimengruben im Löchlein, einseits der Wald, anderseits Jos. Schreßmann.

15.

Summa 2215 fl.

Am Versteigerungstag werden die Bedingungen bekannt gemacht und können jeden Tag auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden. Gerichtstetten, den 4. Mai 1848.

Bürgermeister.

Seitz.

Frey, Rathschreiber.

[36]3 Mannheim. [Hausversteigerung.] Montag den 22. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das zur Mehlmüller Jakob Weber'schen Gantmasse gehörige Haus Lit. F 5 No. 16 auf dem Rathhause einer wiederholten öffentlichen Zwangsversteigerung ausgesetzt und endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Mannheim, den 27. April 1848.

Großh. Bürgermeisterrat.

Jolly.

Pfeiffer.

### Privat-Anzeigen.

[35]3 Mannheim. [Capitalanlage.] Drei Tausend Gulden Stiftungsgelder sind auszu-leihen für den Carl-Baromäus-Hospital-Fond. Mannheim, den 26. April 1848.

Carl-Baromäus-Hospital-Fond.

Lit. N. 4 No. 10.

Redacteur: Otto Müller. Unter Verantwortlichkeit von Gg. Sch. Bundschu. Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals.